

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN



Vorträge

**Gender & Diversity  
in Medicine**

im Rahmen  
des Aktionstags Medizin

Mittwoch, 26. November 2014

10:00–15:00 Uhr

Universitätsmedizin Göttingen (UMG)

Hörsaal 81

Robert-Koch-Straße 40

37075 Göttingen

## **Die Veranstaltungsreihe**

Inwiefern prägt die Kategorie Geschlecht Berufs- und Karrierewege in den Natur- und Lebenswissenschaften? Stehen die Ergebnisse natur- und lebenswissenschaftlichen Arbeitens und Forschens in Zusammenhang mit Geschlechterverhältnissen? Spielt Geschlecht beim Lehren und Lernen in diesen Wissenschaften eine Rolle? Welche Rollen spielen – jenseits von Geschlechterverhältnissen – Behinderung, soziale und geografische Herkunft und andere Differenzlinien? Wie bildet sich also die Vielfalt und Heterogenität von Studierenden, Lehrenden und Forschenden in den Natur- und Lebenswissenschaften ab?

Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich die Veranstaltungsreihe »Gender & Diversity in Science«. Fast 20 Jahre nach Evelyn Fox Kellers Klassifizierung des Zusammenhangs von Geschlecht und Wissenschaft ist es an der Zeit, die Perspektive zu erweitern und die vielfältigen, engen Verbindungen von Gender, Science und auch Diversity in den Blick zu nehmen.

## **Barrierefreiheit & Kinderbetreuung**

Falls Sie Assistenzbedarf haben oder Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte möglichst frühzeitig an uns.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sind online abrufbar:

[www.uni-goettingen.de/gender-diversity-science](http://www.uni-goettingen.de/gender-diversity-science)



## **Gender & Diversity in Medicine**

10:00 Uhr · HS 552

Stefanie Bernstein (Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen)

**Mutter werden mit 58?! Späte Mutterschaft am Beispiel von ‚Social Freezing‘**

12:00 Uhr · HS 01/02

PD Dr. med. Michael Knipper (Institut für Geschichte der Medizin, Justus-Liebig-Universität Gießen)

**Medizin und Migration – Interkulturalität im Klinikalltag**

13:00 Uhr · HS 04

Ute Zillig (Frauen-Notruf e.V. Göttingen)

**Häusliche und sexuelle Gewalt – Folgen für Kinder und Jugendliche**

14:00 Uhr · HS 01/02

Laura Münker (Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

**Ist es ein Junge oder ein Mädchen? Oder...?  
Ethische Reflexionen zur Geburt von intergeschlechtlichen Menschen**

Weitere Informationen unter:

[www.uni-goettingen.de/gender-diversity-science](http://www.uni-goettingen.de/gender-diversity-science)

[www.aktionstag.fs-medizin-goe.de](http://www.aktionstag.fs-medizin-goe.de)

**INCE**  
**DIVERSITY**

## Konzeption & Organisation

Diese Veranstaltungsreihe wird seit dem Wintersemester 2013/14 vom Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen (Projekt »Gender in die Lehre«) in Kooperation mit verschiedenen natur- und lebenswissenschaftlichen Fakultäten, den Gleichstellungsbeauftragten und Fachschaften an diesen Fakultäten sowie der Hochschuldidaktik konzipiert und durchgeführt.

## Kontakt

Für die Gesamtreihe:

Ilke Glockentöger / Dr. Daniela Marx  
Gleichstellungsbüro der Universität Göttingen  
Goßlerstraße 9  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 / 39-12489  
E-Mail: [ilke.glockentöger@zvw.uni-goettingen.de](mailto:ilke.glockentöger@zvw.uni-goettingen.de)

Für die Universitätsmedizin Göttingen:

Dr. Britta Korkowsky  
Gleichstellungsbüro  
Universitätsmedizin Göttingen  
Telefon: 0551 / 39-22191  
E-Mail: [britta.korkowsky@med.uni-goettingen.de](mailto:britta.korkowsky@med.uni-goettingen.de)

Fachschaft Medizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
E-Mail: [info@fs-medizin-goe.de](mailto:info@fs-medizin-goe.de)

UNIVERSITÄTSMEDIZIN  
GÖTTINGEN UMG

Fachschaft Medizin  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN

Abteilung Studium und Lehre  
Hochschuldidaktik



GEFÖRDERT VOM

GÖTTINGEN PLUS  
CAMPUS Q

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



Gemeinsames Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11061 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.